



Sammlung Theaterzettel

Aida

Verdi, Giuseppe

1881-04-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 24. April 1881.



105. Vorstellung.

Abonnement B.

AIDA.

Große Oper in vier Acten von Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Pfant.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sclavin	Fräul. Kolma.
Rhadamès, Feldherr	*
Ramphis, Oberpriester	Herr Mödinger.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Erste Priesterin	Fräul. Swoboda.
Priester	Herr Slowak.
	Herr Starke.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefungene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppierungen und Tänze arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* Rhadames, Feldherr . . . Herr Joseph Eschörner, vom Stadttheater in Linz, als Gast.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Sitzplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Gallerieloge	— Mark 90 Pfg.
Gallerie	— Mark 50 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Auenstadt, Landau, Kaiserslautern und Pückheim.
" 10 " 25 " " " " " " " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " " " " " " "	{ Auenstadt, Landau, Weisenburg, Straßburg
" 11 " 15) " " " " " " " " " "	{ Mannheim " " " " " " " " " " " "
" 12 " 1) " " " " " " " " " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe Stuttgart etc.
" 9 " 35 " " " " " " " " " "	{ Ladenburg Großhessen, Weinheim, sowie nach Schwellingen über Freischsied.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung bei der letzten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltselle Breite Straße bei B. I. I. Billets, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.